

Fier, Heinrich Ernst

6. Oktober 1676 Kues (Taufe)

1755 Montabaur

Amtskellner

Fier war von 1714 bis 1755 Amtskellner in Montabaur.

Der Oberküchenschreiber Henrich Ernst Fier wurde im November 1713 zunächst dem kranken Kellner Georg Wilhelm Stenz zu Montabaur „in officio adjungiert“, also als Helfer an die Seite gestellt.

Erzbischof Carl schrieb an die Hofkammer, dass Stenz bei seiner Leibesschwachheit und Indisposition (Unpässlichkeit) ihm mitgeteilt habe, dass er nicht voll seinem Dienst nachkomme, jedoch in tröstlicher Hoffnung lebe, er werde mit Gottes Beistand seine vorigen Kräfte wiedererlangen. Damit der Kellereidienst richtig weiterhin versehen werde, habe er um eine „Interimsadjunktion“ gebeten.

Nachdem der Kellner Stenz kurze Zeit später verstorben war, wurde Henrich Ernst Fier im Dezember 1713 zum Nachfolger ernannt.

Nach seinem Tod im Jahre 1755 wurde das Amt im Jahre 1756 an seinen Sohn → Stephan Fier (1733-1810) übertragen.

Quellen/Literatur:

LHAKO 1C Nr.10520, 1 C Nr. 10606, Hofkammerprotokoll v. 12.02.1756 § 6 S. 224;
Gensicke, Hellmuth: Landesgeschichte des Westerwaldes, 2. Erg. Nachdruck 1958, S. 498, 499.

Winfried Röther